Aktionsgemeinschaft
Agrarwende Newsletter
Nordhessen e.V.

Nr.10 / Oktober 2022

5. Jahrgang

(Montage AGA, Fotos Warlich/MK/AxG)

Wirbel um Wasserproben

Fragen über Fragen. Warum hat Ex-Bürgermeister Börner keinen Einwand erhoben, als es um die Abwassereinleitung von Plukon ging? Warum wurden Hinweise und Warnungen des HLNUG (Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie) beiseite geschoben? Warum ist niemand zuständig, wenn zumindest die Möglichkeit besteht, dass durch Keime im Abwasser eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist?

Zum Verständnis: Der Geflügelschlachthof in Gudensberg betreibt eine eigene Kläranlage. Die geklärten Abwässer werden in den kleinen Goldbach geleitet, der im Sommer oft trocken ist und dann letztlich nur dieses Abwasser führt. Doch wen interessierts?

Am Montag, dem 26. September schien die Welt noch in Ordnung für die Kreispolitiker. Die GRÜNEN im Kreistag hatten einen Antrag eingebracht, Wasserproben aus dem Goldbach untersuchen zu lassen. Lächerlich und überflüssig, darin waren sich die Parteien einig, die schon vor acht Jahren kein Problem darin sahen, einer Schlachthoferweiterung zuzustimmen und damit der Schlachtung von weit über 100.000 Tieren pro Tag.

Doch dann hatte die Bürgerinitiative Chattengau gegen Massentierhaltung zusammen mit der AGA endlich ein geeignetes Labor gefunden und veranlasste Wasserproben auf eigene Kosten und Rechnung. Und plötzlich sind alle wach.

Die Stadtverordnetenversammlung hat dem Antrag der Grünen am letzten Donnerstag, der drei Tage vorher von den selben Parteien im Kreistag geradezu verhöhnt wurde, zugestimmt und die Obere Wasserschutzbehörde aufgefordert, das Plukon-Abwasser auf Keime zu untersuchen.

Auf unserer Webseite: So begann der Wirbel ums Abwasser

Zuständigkeit und Verantwortung

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist offenbar ein beliebtes Vorgehen, wenn es um unangenehme Angelegenheiten geht: Zuerst wird einmal festgestellt, dass „man“ – in diesem Falle also eine Behörde oder Dienststelle – nicht zuständig sei.

Und damit beginnt das Weiterreichen von Verantwortung. Konkret geht es hier um die mögliche Keimbelastung von Abwässern aus der Betriebskläranlage des Gudensberger Geflügelschlachthofs, der zur niederländischen Plukon-Gruppe gehört. Im letzten Newsletter und auf unserer Webseite hatten wir darüber berichtet.

Nachdem der Europaabgeordnete Martin Häusling (GRÜNE) ebenfalls öffentlich Kritik geäußert hatte, schlugen die Wellen hoch. Von Panikmache war viel die Rede. Fakt ist: Niemand weiß es so ganz genau. Alle amtlichen Stellen spekulieren weitgehend, das Regierungspräsidium erklärte allgemein, die Wasserqualität im Schwalm-Eder Kreis habe sich in den letzten Jahren verbessert.

Die Bürgerinitiative Chattengau gegen Massentierhaltung hatte diese Spielchen satt. Gemeinsam mit der AGA ließ sie vor letzten Dienstag auf eigene Kosten im Goldbach Wasserproben ziehen. Nun sind nicht nur wir auf das Ergebnis in einigen Wochen gespannt.

Wir halten Sie auf dem Laufenden, am besten klicken Sie immer mal wieder auf unsere Webseite.

Andreas Grede
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen e.V.
Newsletter

Nr. 10 / Oktober 2022

(Fotos Warlich/Montage AGA)

Veränderung

Veränderung ist ein Prozess. Das ist der Weg der AGA, um die Agrarwende zu fördern. Dazu gehört Dialogbereitschaft ebenso, wie positive Enwicklungen zu sehen und zu unterstützen, aber auch Missstände zu benennen und dagegen zu protestieren. Dazu braucht es (Nach-) Druck auf allen Ebenen.

Unsere aktuellen Beiträge zeugen davon.

AGA unterstützt FFF in Frankenberg

Am 23. September hatte Fridays for Future wieder zum Weltklimastreik aufgerufen. Die AGA war in Frankenberg dabei. Auch wenn in Frankenberg nicht allzu viele Schüler:innen auf die Straße gingen, ist es doch wichtig, dass der Protest trotz der „Corona-Flaute“ öffentlich und lautstark weitergeht.

Kurzbericht mit Fotos

FDP blockt Tierwohlprämie

Die Tierwohlprämie ist ein euphemistischer Begriff, doch die Umsetzung wäre zumindest ein Schritt in die richtige Richtung. Selbst der Bauernverband, der allein auf den Begriff „Massentierhaltung“ allergisch reagiert, sieht das so. Doch die FDP, neoliberal in Sachen Wirtschaftspolitik, blockiert. Kaum zu fassen, aber wahr …

Hintergründe aus unserer Redaktion

Alternativen

Es ist ja eigentlich nichts Neues mehr. Aber spannend ist es dennoch, wenn gestandene Manager der Nahrungsmittelindustrie für die Zukunft auf Fleischersatzprodukte setzen. Der Markt entwickelt sich rasant. „Die Proteinvielfalt im Einkaufswagen wächst“, ist deshalb unser aktueller Beitrag überschrieben.

Beitrag Fleischersatz

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Newsletter Nordhessen e.V.

Nr. 10 / Oktober 2022

Veranstaltungshinweise

Ausführliche Infos zu allen Terminen übersichtlich auf der AGA-Webseite

Freitag, 7.10.2022, DGH Edermünde-Haldorf
19:00 Uhr

Informationsabend der GRÜNEN Edermünde zum **Thema Plukon Abwasser.** Mit Martin Häusling und Reinhild Benning (Deutsche Umwelthilfe) sowie einem Kurzbeitrag der BI Chattengau. Ausführliche Infos zur Veranstaltung auf Martin Häuslings Webseite

Sonntag, 9.10.2022 von 11 bis 17 Uhr
Melsungen rund ums Rathaus

Nordhessen geschmackvoll!

Das Slowfood Spezialistätenfestival ist wieder da. Rund um das Rathaus gibt es da etwa fünfzig Stände von Bauern, Metzgern, Bäckern und anderen Herstellern von guten Lebensmitteln. Die AGA ist mit einem Infostand (Bahnhofstraße) dabei. Wir freuen uns auf gute Gespräche und noch mehr, wenn Sie vorbeischauen.

Ausführliche Infos auf der Slowfood Webseite.

Verzehrswende jetzt! Weg mit dir, du Klima Tier?

Witzenhäuser Konferenz vom 22. bis 26.11.2022

Die AGA unterstützt diese wichtige Veranstaltung auch finanziell. Aus gutem Grund: Die Uni Witzenhausen ist ein wichtiger wissenschaftlicher Motor für die Weiterentwicklung der ökologischen Landwirtschaft. In diesem Jahr ist das Programm besonders interessant. Fachvorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen mit hochkarätigen Teilnehmer:innen zum Thema Landwirtschaft und Klima. Die Webseite zur Konferenz

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen e.V.
Newsletter

Nr. 10 / Oktober 2022

Petition des Monats

Das unterstützen wir aus Überzeugung! Diese Petition richtet sich an Cem Özdemir und fordert konkrete Schritte gegen Lebensmittelverschwendung. Ein erster Schritt wäre eine Bestandsaufnahme, denn:

„Nach neuen Schätzungen werden in Deutschland allein in der Agrarwirtschaft jedes Jahr 16,5 Millionen Tonnen Lebensmittel einfach verschwendet. Das ist mehr als zehnmal so viel wie die 1,4 Millionen Tonnen, die das Landwirtschaftsministerium bisher veranschlagt. Millionen von Tieren sterben schon im Stall und Tonnen an Obst- und Gemüse schaffen es gar nicht erst ins Ladenregal. Die neue Bundesregierung darf nicht länger wegschauen: Herr Özdemir, machen Sie Schluss mit diesem Wahnsinn! Wir brauchen eine ehrliche Erfassung der Verschwendung und dringend gesetzliche Regelungen."

Hier gehts zur Petition

Jahresmitgliederversammlung der AGA

Mitglieder und Delegierte haben bereits eine Einladung per E-Mail erhalten.

Am **Mittwoch, 12. Oktober 2022 um 19 Uhr** findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Es gibt einiges zu berichten.

Auch Interessierte sind willkommen und können sich gerne formlos per E-Mail anmelden unter office@aga-nordhessen.de

Sie erhalten dann weitere Informationen zu Ort und Ablauf

Aktuell in der Presse

„Obst mit extra giftigen Pestiziden" , schreibt die taz am 27.9.2022 und erklärt: „Immer mehr Obst ist mit Pestiziden belastet, die die Europäische Union wegen besonders gravierender Gesundheits- oder Umweltrisiken eigentlich verbieten will." Doch wie so oft gibt es da einen Schlupfwinkel. Das Pestizid-Aktions-Netzwerk (PAN) hat alarmierende Zahlen veröffentlicht.

Der Beitrag auf taz.de.